



# MBEM NEWS



MBEM 1. Craft Stammtisch (vlnr): Aleksandar., Harald, Volker, Reiner, Sarah, Florian, Gerd, Marius und MBEM Vorsitzender (stehend)

## MBEM GENIESST DEN ERSTEN CRAFT-BIER STAMMTISCH

### Neues Craft-Bier trifft Münchens urige Gasthaus Tradition

MÜNCHEN, FEBRUAR 2024

MBEMs Craft Bier Ambassador Florian Boras in Aktion: „Rot“, „Dunkel“, „Hell“, „Ale“: allein der Blick auf die Bierkarte versprach ein buntes Bier Erlebnis. Im traditionellen Wirtshaus Eder, nur einen Steinwurf von der MBEM Adresse im Westend entfernt, galt es für die UnterstützerInnen von MBEM Neues zu entdecken und zu verkosten.

Beim Wirtshaus Eder wartet mit einigen Überraschungen auf. Im traditionellen Ambiente einer guten Gastwirtschaft Münchens verbergen sich nicht nur schmackhafte Gaumenfreuden, sondern einige Entdeckungen für Bier-EnthusiastInnen.

In der Vielfalt von ca 15 lokalen Bierspezialitäten galt es eine Reihung auszuwählen. Keine einfache Aufgabe. Die meisten starteten mit dem schmackhaften und qualitativ hochwertigem Hellen aus einer kleinen Brauerei hinterm Chiemsee. Ja: Gutes Helles kann außerhalb Münchens gebraut werden! Das Schönramer Helle konnte bereits mehrmals beim European Beer Star die Goldmedaille erreichen. Zurecht, wie wir finden.

Wer wollte konnte mit dem „Bayrisch Pale Ale“ die oberbayrische Variante dieses Bierklassikers verkosten. Der verwendete „Mandarina Bavaria“ Hopfen aus der Hallertau verleiht dieser Craft Spezialität ein besonders feines Aromen-Erlebnis.

Mit Tilmans Bieren konnten die MBEM Mitglieder sensorisch zügig nach München zurückkehren. Tilmans Helles überzeugte wie immer

mit der ausgeprägten und charakteristischen dunkel-gold/ Bernstein-Färbung. Kurzum ein besonderer Augen- und Gaumenschmaus. Wie nur wenigen Craft Brauern gelingt es Tilman Tradition und Moderne im Bierglas einträchtig und geschmacklich hochklassig zu vereinen. Das Tilmans Helle testet auch beim Genießer die „traditionellen Grenzverläufe“ der Biere aus, bzw. bietet das Bier Möglichkeiten Brücken zwischen „Alt“ und „Neu“ zu schlagen.

Ein modernes Helles, kann eben auch etwas dunkler sein. Mit viel Fingerspitzengefühl gebraut durch Einsatz dunkler und karamellisierter (!) Braumalz. Der besondere und unverwechselbare Geruch und Geschmack entsteht u.a. durch den Chinook Hopfen aus dem Bundesstaat Washington in den USA. Tilmans schlägt hier bewusst Brücken zwischen verschiedenen Welten. Ein handwerklich geformtes Helles, dass auch der MBEM Vorsitzende Alexander K. Ammer immer wieder empfiehlt. Weltreisen und sensorische Entdeckungen in nur einem Bierglas: Münchens Craft: Mega!

Zum Abschluss und der Jahreszeit entsprechend verkosteten wir ein Starkbier, dass einige noch nicht kannten: Der Valentinator wurde erstmals 2020/21 zum Leben erweckt, damals noch gebraut in Haidhausen. Hopfenhacker braut nun in der ehemaligen Forschungsbrauerei und konnte sich sogar die Unterstützung die Sympathie von Karl Valentins Urenkelin sichern. Der Doppelbock überrascht durch eher herbe Noten trotz der höheren Alkohol-Prozente. Craft ist immer für Überraschungen gut. Am Ende waren ein dutzend MBEM Mitglieder zusammen gekommen – für den ersten offiziellen Craft-Stammtisch. MBEM unterstützt Münchens Craft-Bier!

## RUNDES VEREINSJUBILÄUM

## MBEM e.V. feiert 10 jähriges Gründungsjubiläum

MÜNCHEN, NOVEMBER 2023

## MBEM im zweiten Vereinsjahrzehnt

Die beiden Vorsitzenden und Vereinsgründer von MBEM e.V. Alexander K. Ammer und Veit Klipphahn bedanken sich bei allen MBEM Mitgliedern und EnthusiastInnen für die hoch motivierte Unterstützung. Mit über 100 Vereinsmitgliedern verfügt MBEM über vielfältige UnterstützerInnen. Bei der Jubiläumssitzung im BUOM (Bier- und Oktoberfestmuseum) erinnerte das MBEM Führungsteam an die große Breite an Vereinsaktivitäten. Über zahlreiche der MBEM Aktionen und Aktivitäten wurde in den vorangegangenen 15 Ausgaben der MBEM News berichtet. Mehrere Vorschläge für mögliche Standorte der MBEM Bier Erlebnis Welt wurden vorgestellt und diskutiert. Weltweite Museums-Checks vertieften unser Verständnis für die modernen Möglichkeiten des aktuellen Museums-Designs und Architektur.



MBEM Gründer Ammer und Klipphahn mit Robert Strobel und Florian Boras

MBEM Gründer Alexander K. Ammer und Veit Klipphahn betonen, dass mehrere denkbare Locations für Münchens Bier Erlebnis existieren. Historisch einmalige Gebäude, die über keine langfristige Nutzung verfügen, warten auf MBEM:

**Denkbare Bier Erlebnis Welt Standorte**  
Zukunft der ehemaligen **Sedlmayer Halle**, einst **Audi Dome**? MBEM sagt: Ein idealer Standort für ein Bier Erlebnis von Weltrang!

**Ehemalige Paketposthalle?** MBEM meint: Ein optimaler Platz für eine Bier Welt, die damit direkt bei den Münchnerinnen und Münchnern liegen würde!

**Noch Eissport-Halle von Münchens Profi-Eishockey Club?** MBEM sagt: Neue Wege denken und die Bier Erlebnis Welt im berühmten Olympiapark verankern!

Bereits 2016 identifizierte MBEM mit Unterstützung von Mitarbeitern der Stadt München die heutige „Übergangs“-**Gasteig Halle** (und Stadtbibliothek) in Sendling am HP8 als Top Wahl für die zukünftige Bier Welt. MBEM schlägt vor, bereits über die Zeit nach dem Gasteig in Sendling nachzudenken. Die Stadtwerkshalle ist optimal als Münchens zukünftiges Bier Erlebnis!

Ein weiteres „verstecktes Juwel“ von Münchens Biergeschichte erkennt MBEM in

der **ehemaligen Mälzerei der Löwenbräu Brauerei** an der Sandstraße. Das Gebäude scheint seit mehreren Jahren ohne Nutzung und zerfällt zumindest von außen. Wäre es nicht ein Idealfall den zukünftigen Publikumsmagneten der Bier Erlebnis Welt mitten in der ehemaligen Brau-Industrie Münchens zu verankern? MBEM schlägt vor, in der ehemaligen Mälzerei die Unterbringung der Bier Erlebnis Welt zu prüfen!

## Herzlichen Dank an alle MBEM e.V.: UnterstützerInnen

MBEM blickt voller Elan und Tatendrang in den Start des zweiten Vereinsjahrzehntes. Mit dem Enthusiasmus der engagierten MBEM Mitglieder, ihrer Begeisterung für Münchens einmalige Bier Kultur und das Bewusstsein für über 850 jährige Bier Geschichte(n) in München blicken wir zufrieden und positiv in die MBEM Zukunft. Wer bedenkt, dass zahlreiche der angesprochenen Liegenschaften in München zum Teil über Jahrzehnte in ungewisse Zeiten blickten, der versteht, dass das MBEM Ziel einer Bier Erlebnis Welt einen langen Atem verlangt. MBEM ist bereit sich weiterhin für Münchens Bier Kultur zu engagieren und einzusetzen.

Wir danken herzlich allen MBEM Aktiven, MBEMlerInnen und UnterstützerInnen. Unser besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Team. Wolfgang Steppes dient uns seit Jahren als finanzieller Steuermann, Robert Strobel setzte Akzente als Bier Erlebnis Coach und Florian Boras wurde in der MBEM Jubiläumssitzung als MBEM Craft Ambassador einstimmig gewählt. Wir gratulieren und danken. Prost!



MBEM Finanzleiter Steppes mit UnterstützerInnen Yvonne Maier, Stefan Sers

## MBEM MUSEUMS-TRENDS (I): DIGITAL SKYLINE GUIDE

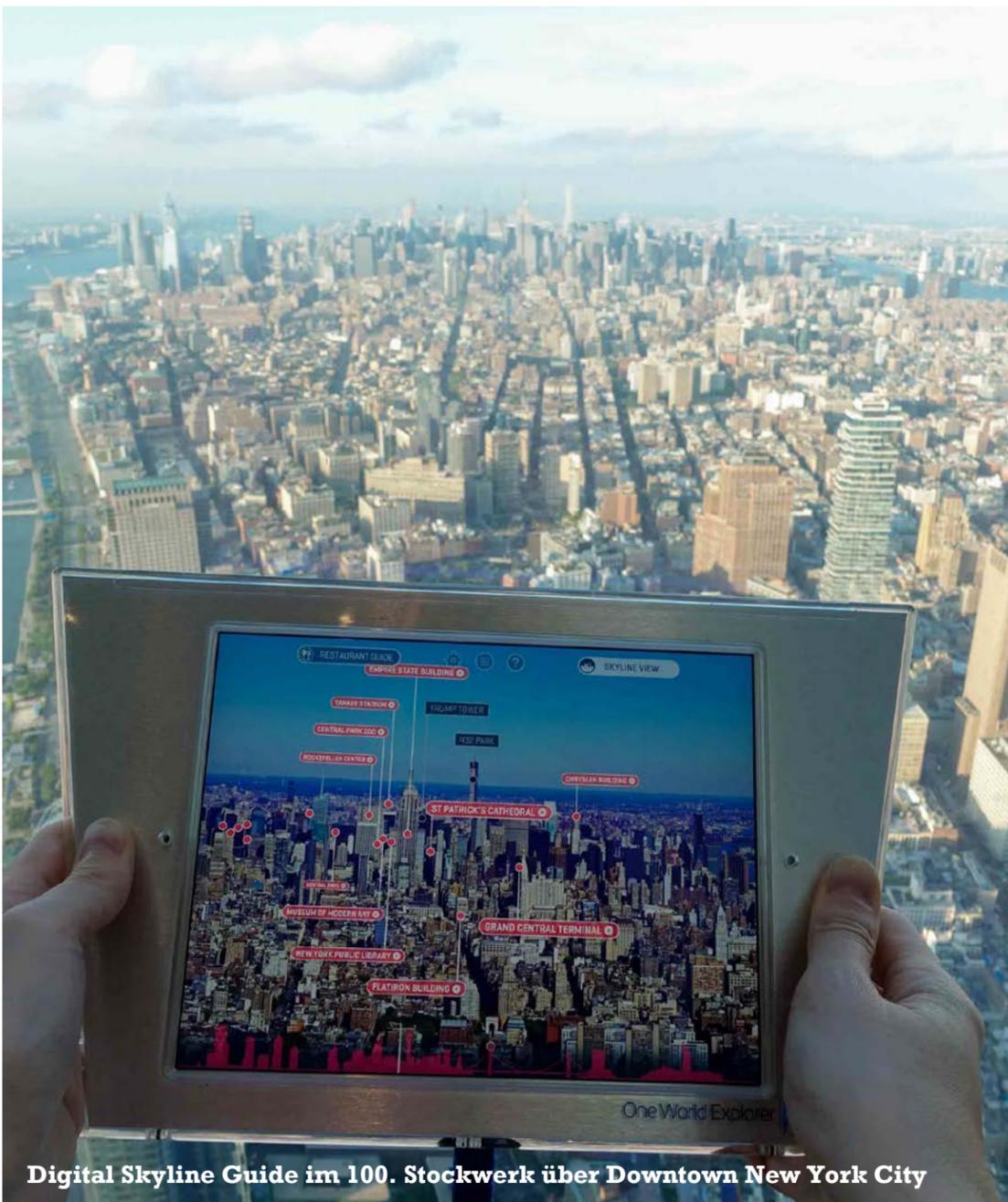
## Digitale Erlebnis-Begleitung: „Innovation“ in deiner Hand

USA, NEW YORK CITY

**Ablösung für die Audio-Guides: Digitale Bildschirme**

Seit Jahren begleiten Audio-Guides, die wir uns ans Ohr halten eine etablierte Form der elektronischen Museumsführung. Wer kennt es nicht: Ein falscher und versehentlich Knopfdruck und plötzlich passen die Erzählungen nicht mehr zum jeweiligen Standort. Statt Information waren Audioguides stets auch ein Anlass für Frust und wenig erhebende Museums-Erlebnisse.

Diesen Mangel an BesucherInnen- und NutzerInnen freundlicher Technologie haben Museen in aller Welt schon lange erkannt. Mit der Eröffnung des One World Observatory in New York 2014 präsentierte das dortige Team eine echte Innovation.



Digital Skyline Guide im 100. Stockwerk über Downtown New York City

Der sog. „Digital Skyline Guide“ bildete vor 10 Jahren echte Neuerungen. Mit dem robusten Flachbildschirm in den Händen erkennt das Gerät automatisch den derzeitigen Blickwinkel auf die New Yorker Skyline. Rote Markierungen auf dem Bildschirm zeigen an, zu welchen Gebäuden, Attraktionen oder Gegenden es weitere, digitale Informationen gibt. Sogar ein Hubschrauberflug über die Hochhäuser der Stadt ist dort zu entdecken. Das Gerät hilft auf intuitive Weise, mehr über markante Bauwerke zu erfahren. Eine digitale Entdeckungsreise über den Dächern der Stadt. Großartig!

Die Vielfalt der eingebundenen, digitalen Informationen ist vielfältig. Es gibt viel zum Antippen, Lesen und Staunen. Zahlen, Daten, Fakten zu Häusern und New Yorks Kulturen, Geschichten und Architekturen gibt es genügend. Die MacherInnen haben ganze Arbeit geleistet. Der Digital Skyline Guide ist beeindruckend und in seiner Form einzigartig.

Besonderen Eindruck hinterließ die stattliche Größe des Bildschirms. Der Digital Guide ist größer als in Pad. Die technische Umsetzung fiel ebenso lobenswert ins Auge oder hielt sich bestens in der Hand. Der Digital Skyline Guide ist eine spezielle Anfertigung. Alles wirkt äußerst robust und wenig technisch anfällig. Sehr cool umgesetzt. Aber sicher nicht gerade billig in Planung, inhaltlicher Umsetzung und technischer Realisierung.

**Herausforderung: Technologie altert – schnell**  
Allerdings bietet jede moderne Technologie bekannte Schattenseiten. Die Kosten für die Erstellung der Technik und der Inhalte verursachte relativ hohe Investitionen. So hat sich seit der Einführung vor 10 Jahren wenig an dem „Digital Skyline Guide“ geändert. Die angebotenen Informationen sind spannend und hilfreich und doch: Das Gerät wirkt inzwischen nicht mehr „auf dem letzten Stand“.

Leider ist die Anzahl der eingebundenen Informationsfelder limitiert und in jeder Blickrichtung auf der 360° Aussichtsfläche werden BesucherInnen Gebäude entdecken zu denen sie mehr zu erfahren wünschten: Doch der Digital Guide verfügt eben nur über Informationen zu den auf dem Bildschirm markierten Elementen. New Yorks Attraktionen und BesucherInnen sind derart vielfältig, dass hier sicher die eine oder andere eher enttäuscht wird, eben nicht mit dem Digital Guide erfahren zu können, um welches Gebäude es sich „dort hinten“ oder „hier vorn“ handelt. Sehr schade.

Auch wirken die angebotenen Inhalte zu den jeweiligen, markierten Attraktionen eher übersichtlich und zu begrenzt Heutzutage haben BesucherInnen eben äußerst individuelle Interessen, Fragen oder Unterhaltungswünsche.

Kurzum: es wird schnell klar, wenn der Digital Guide erstmals auf die Skyline gerichtet wird, dass die Inhalte eben vor mehr als 10 Jahren definiert und aufbereitet wurden. Auch technisch kann der Digital Guide mit einem modernen Mobilgerät nicht mehr mithalten.

**Anforderungen moderner Erlebnis-Guides**

Mobile Erlebnis Angebote, die wir auf unseren Mobilgeräten sofort und fast überall abfragen oder nutzen können, sind mannigfaltig, divers und vielfältig. Hier als Erlebnis Betreiber mitzuhalten ist eine ständige Herausforderung.

Als wir den Digital Guide in Händen hielten, wünschten wir uns einen höheren Grad an Interaktivität. Wie wäre es direkt Fragen stellen zu können? Zum Beispiel auch „wo befindet sich der Stadtteil Brooklyn?“ Als Antwort führt das Gerät zum „richtigen“ Ausblicks-Standort.

Die Einbindung von aktuellen Ereignissen oder sogar Hinweise zu New Yorker Museen oder aktuellen Veranstaltungen/ Ausstellungen fehlt komplett. Auch wäre wünschenswert, dass NutzerInnen wählen könnten, welche Art von Infos sie am meisten interessieren: Geschichte? Architektur? Unterhaltung? Communities?

**Fazit**

Die Idee des Digital Skyline Guides begeistert. Wer sich an alte Fernrohre erinnert, erkennt den vom One World Observatory geleisteten Quantensprung. Im Vergleich bleibt der Digital Guide führend und vorbildlich. MBEM wünschte es gäbe mehrere solcher Angebote an anderen Orten.

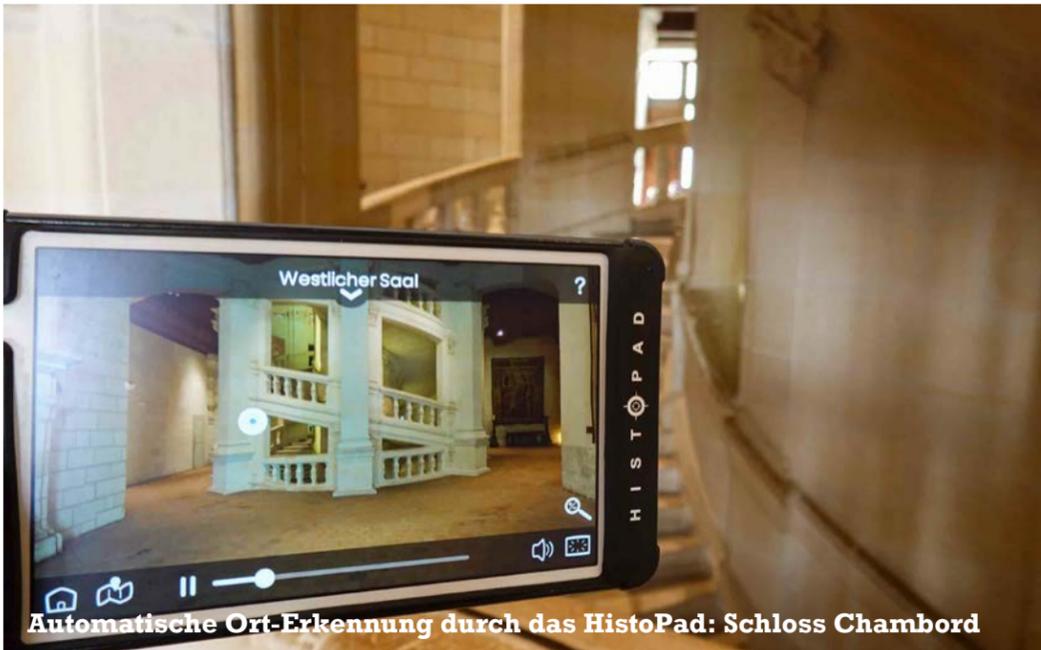
## MBEM MUSEUMS-TRENDS (II): HISTOPAD

## Neue handliche Museumsbegleiter aus Frankreich – jetzt in Deutschland

## Frankreich setzt neue Maßstäbe für digitale Museums-Begleitung

Es war in einem der berühmten und Jahrhunderte alten Schlösser an der Loire, dass wir mit Spannung erwarteten, was die Franzosen uns als digitalen Begleiter in die Hände drückten: Das HistoPad.

Das HistoPad ist eine Erfindung der französischen Firma Histovery. Zu Beginn 2024 wird das HistoPad an 26 historischen Stätten angeboten. Überwiegend in Frankreich, aber inzwischen auch in Washington USA und in Sachsen. Das HistoPad besitzt ungefähr die Größe eines kleinen iPads, ist allerdings auf Querformat ausgelegt.



Automatische Ort-Erkennung durch das HistoPad: Schloss Chambord

## Innovationen, die überzeugen

Das Beste zuerst: Das HistoPad erkennt z.T. durch die eingebaute Kamera Orte und Sehenswürdigkeiten. Ein Schwenk mit dem HistoPad kann genügen um zu weiteren Informationen und Hinweisen zu gelangen. MBEM findet dieses Feature großartig!

An anderen Stellen befinden sich – oft in der Mitte von Räumen – Podeste die auf dem HistoPad die jeweiligen Themen oder eine Zeitreise laden. Alles funktioniert intuitiv und zuverlässig. Die historischen Einsichten und Fakten werden oft als Videos präsentiert.

Ein besonderes Kennzeichen der HistoPad Leistungen sind animierte Zeitreisen und beeindruckende 360° Grad Illustrationen.

## Zeitreisen per Click

Die Leistungen des HistoPad sind höchst relevant für die Münchens zukünftige Bier Erlebnis Welt. Die Stärke des HistoPad besteht darin „nicht mehr sichtbares“ wieder auf dem Pad erlebbar zu machen.

Selbst in leere und unvollendete Räume (wie z.B. in Schloss Chambord) führt das HistoPad vor Augen, wie es genau an jener Stelle vor vielen Jahrhunderten aussah.

Die Schlösserverwaltung Sachsen hat das erste Projekt mit dem HistoPad auf Deutsch eingeführt – für das älteste Schloss Deutschlands: Die Albrechtsburg in Meissen. Dort lebt z.B. die erste Porzellanmanufaktur wieder auf. Das HistoPad zeigt wie es im Jahr 1850 in der Appellationsstube aussah. Nicht nur als einzelnes Bild, oder als Video, sondern als „live“ 360° Grad Schwenk. Wer das HistoPad in eine Richtung des Raums richtet, sieht wie es dort aussah. Je nach Blickwinkel verändert sich die Illustration. Dies spart sehr viel Geld und macht es sogar möglich einen Raum in verschiedenen Jahren oder Jahrhunderten „live“ zu erleben.



Zeitreise in vergangene Welten: Leere Hallen leben digital wieder auf

Das Schlossland Sachsen hat einen Imagefilm zu ihrem HistoPad erstellt und zeigt auch Online eine beispielhafte 360° Illustration. Mehr hier: <https://wissen.schloesserland-sachsen.de/> In Münchens Bier Erlebnis Welt könnten auf diese Weise z.B. mehrere der berühmten und zerstörten Bierkeller neu zum Bestaunen auferstehen.



## Zukunftsweisendes Tool

In der Anwendung für die Albrechtsburg sind weitere beeindruckende Features eingebaut: Z.B. können einzelne Porzellan-Erzeugnisse mit dem Finger in jede Richtung bewegt und genau betrachtet werden. Architektonische Modelle oder schwenkbare „3-D“ Aufriss-Modelle lassen verborgene Welten entdecken.

Die Vielfalt der eingebauten Animationen, Informationen, Videos oder Modelle ist erlebenswert. Die MacherInnen in Sachsen loben zudem, dass einzelne Info-Elemente des HistoPad relativ leicht aktualisiert oder ergänzt werden können.

MBEM meint: Überzeugende Techniklösungen, welche die erstaunlichen und vielfältigen Möglichkeiten für moderne und digitale Museums-Erlebnisse aufzeigen.

## MBEM NOTIZEN

## Gedenken an Bernhard Purin

MÜNCHEN, FEBRUAR 2024

Mit großer Bestürzung hat das MBEM Führungsteam die Nachricht zum überraschenden Tod von Bernhard Purin aufgenommen. Herr Purin war ein Fan und Unterstützer von MBEM e.V. seit 2016.



Bernhard Purin, im Jahr 2016

Mit seinem Tod hat Münchens Kulturleben eine führende und höchst integere Persönlichkeit verloren, die nicht zu ersetzen ist.

Bernhard Purin begründete das heutige Jüdische Museum München mit und leitete es seit seiner Eröffnung. Im Jahr 2016 kuratierte er eine der wegweisenden Ausstellungen zum 500. Jahrestag des Reinheitsgebotes. MBEM News berichtete (#3). Bernhard Purin war ein Streiter für die Wahrheit und setzte sich dafür ein, dass wir ehrlich mit den Schatten der Vergangenheit umgehen und in eine offene und lebensfreudige Zukunft schreiten können. Zuletzt wirkte er wesentlich mit, um die beiden Erinnerungsorte für das Oktoberfest Attentat und rund um die tragischen Ereignisse der Olympia Attentate zu realisieren.

Wir erlebten Bernhard Purin als besten Kenner von Münchens Bier-Geschichte, dem es immer wieder gelang, unbekannte, übersehene oder wieder in Vergessenheit verschobene Tatsachen ans Licht zu führen. Wir werden die aufmunternden und stets auch streitbaren Gespräche mit ihm sehr vermissen. Unsere Herzen schlagen schwer. Der 1. MBEM Vorsitzende notierte MBEMs Anteilnahme im Kondolenzbuch.

## Craft Wegweiser durch München

MÜNCHEN, ONLINE 2024

München ist die Stadt der Biere. Seit Jahren wächst die Anzahl von Münchens Craft Brauereien. Der MBEM Craft Ambassador Florian Boras erinnert daran, dass einige Craft Brauer Online einen Guide zu Münchens Craft Kultur veröffentlichen.

Unter [www.craftbeer-munich.com](http://www.craftbeer-munich.com) bieten einige Craft Bier Brauer u.a. Higgins Ale Works und Der Biermacher BrewsLi die CRAFT BEER MAP. Unter dem Motto „follow the flavor trail“ werden vier Kategorien an Zielen ausgewiesen: Brewery, Bar, Shop und Eatery.

Ideal für die persönliche München-Craft-Entdeckungstour. Unter den derzeit 23 notierten Locations befinden sich 7 lokale Craft Brauereien. Hier zur Karte: <https://craftbeer-munich.com/de/>



Die Initiatoren laden alle Craft Bier Macher Münchens ein sich an der Info Kampagne zu beteiligen. Für MBEM bildet die handwerkliche Leidenschaft der Craft Brauer einen wichtigen Teil von Münchens moderner und vielfältiger Bier Kultur. Reinschauen und Tour starten!

## MBEM: FÜR DIE BIERKULTUR HAUPTSTADT MÜNCHEN



MBEM EnthusiastInnen: Sarah Stahl, Vorsitzende Alexander K. Ammer und Veit Klippahn und Autorin Astrid Assél

## IMPRESSUM &amp; KONTAKT

Münchens Bier Erlebnis und Museum (MBEM) e.V. - Gollierstr. 70 - 80399 München

[www.biererlebnis.org](http://www.biererlebnis.org)MBEM e.V. 1. Vorsitzender Alexander K. Ammer [ammer@biererlebnis.org](mailto:ammer@biererlebnis.org)MBEM e.V. 2. Vorsitzender Veit Klippahn [klippahn@biererlebnis.org](mailto:klippahn@biererlebnis.org)MBEM Finanzleiter, Wolfgang Steppes [steppes@biererlebnis.org](mailto:steppes@biererlebnis.org)MBEM Craft Ambassador, Florian Boras [florian.craftbier@biererlebnis.org](mailto:florian.craftbier@biererlebnis.org)[www.facebook.com/biererlebnismuenchen](http://www.facebook.com/biererlebnismuenchen)MBEM auf youtube „Bier Erlebnis und Bier Welt München“ ([www.youtube.com/watch?v=6ykFKJ9S6os](https://www.youtube.com/watch?v=6ykFKJ9S6os))

© MBEM e.V. Logo und alle Fotos MBEM e.V. 2024 - alle Rechte vorbehalten.